



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

1911. Rechtlicher Austrag beiderseitiger Räthe in den Streitigkeiten  
Brandenburgs und Sachsens in den Gerichten Hoff und Oelßnitz,  
imgleichen wegen der Uneinigkeiten der von Reitzenstein und der von ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

dinste gefein mogen, thun wir allezeyt gerne. Datum Coln an der Sprew, am sonntag nach Concurfionis sancti pauli anno etc. LXXII<sup>do</sup>.

Dem etc. Hern Ernstenn, kurfurstenn etc. vnd Hern Albrechten, gebrudern, Hertzogen zcu Sachffenn etc.

Nach dem im Königl. Sächf. Geh. Archiv zu Dresden befindlichen Original.

1910. Kurfürst Albrecht bittet die Herzöge Ernst und Albrecht von Sachsen ihm zur Verhandlung mit den Wolgastischen Herren einen ihrer Rätthe zu leihen, am 27. Jan. 1472.

Unser fruntlich dinst etc. zuuor. Hochgebornen Fursten, lieben Swegern. Wir werden vff den schirftkuntigen Sontag Oculj einen tag mit den wolgastischen hern leyften, Bitten wir ewre liebe mit fruntlichen vlysz gar gutlich, das Ir vns ewrer Rete einen, Nemlich doctor Weiffenbach, leyhen vnd schicken wollet, das der vff dinstage nach dem Sontag Reminiscere zu abend hie zu Berlin sey, furter mit vns zu dem obgnanten tag reynt vnd vns den von ewrer wegen vbersteen vnd leyften helff, vnd wollet vns damit nicht lassen, als wir des onzweuelichen getrawen zu ewrn lieben haben vnd wider in folchem vnd andern gerne vergleichen vnd fruntlich verdinen wollen. Datum Berlin, am Montag nach Conuerfionis pauli, anno LXXII.

Albrecht, v. g. gn. Marggr. zu Brand. d. h. R. R. E. vnd kurfurste, zu Stett., P., d. C. vnd W. herzoge, Burggraue zu N. vnd f. zu Rugen etc.

Den hochgeborn fursten, vnsern lieben Swager hern Ernstenn, kurfursten etc. vnd hern Albrechten, gebrudern, Hertzogen zu Sachffen, Landg. z. D. vnd M. zu M.

Nach dem im Königl. Sächf. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

1911. Rechtlicher Anstrag beiderseitiger Rätthe in den Streitigkeiten Brandenburgs und Sachfens in den Gerichten Hoff und Delsnitz, in gleichen wegen der Aneinigkeiten der von Reitzenstein und der von Grün, vom 6. Febr. 1472.

Zcu wissen, das aller gebrechen halben, So in den gerichtten hoffe vnd Olfznitz zwischen beyder vnser gnedigen Hern von sachffen vnd Brandburg, Auch zcu beyderleyt der yrn findt, wo die ytzo zcu difem gehalten tage gutlich nicht hingeret, zcu entlichem vortrag bracht vnd bericht werden mogen, das sich darumb beyder vnser gnedigen hern Rete obgemelt difz nachgeschriben rechtlichen aufstrags voreynt vnd vortragen haben, Also das

sie fulcher gebrechlin komen fullen vff vnsern gnedigen hern von Augspurg vnd hern  
 heinrichen, Marschalk-zcu Bappenheim etc. vff sie beyde samentlich, Ader jr einen  
 Insunderheit wo jr einer des nicht annemen vnd sich der dinge beladen wolt Ader das jne  
 ehafft vorhinderte, Alz obman mit gleichem zusacz, fur die fulch gebrechlin, vff einen tag,  
 den sie darumb seczen vnd bestymen, furbracht vnd zcu beyderseyt eines yeden gerechtikeit  
 briue kuntschafft, ader wes er ym rechten getrawt zcu genisen, notturfftiglich vorhort werden  
 sal: vnd was also noch gnugfamer vorhorung durch die zcusecz ader den meren teil zcu  
 Recht gesprochen wirdet ader wo sich die zcusecz des nicht voreynigen mochten, welchem  
 teil alsdann der obman zcu fallen vnd ein merrers machen wirt, dobey sal es bleiben, das  
 aufgenomen, dem nachgangen vnd volczogen werden an geuerde. Wann aber die ob-  
 gnanten vnser gnediger her von augspurg vnd her Heinrich, marschalck, fur obman bestympt  
 Als keyserliche Commissarien in der sach zwuffchen vnserm gnedigen Hern von Brann-  
 burg vnd den Stetiniffchen Hern zcuteydingen, yczo in dieser kunfftigen fasten in die  
 marck Reyten werden, Sullen sie an yrem hineym wege, durch beyde vnser gnedigen her  
 von sachssen vnd Brannburg sich der sachen als obman samentlich ader jr einer Insunderheit  
 anzunemen vnd zcu beladen erfucht vnd gebeten werden, Alsdann noch solcher annemunge  
 des dar auff durch sie an yrem heym weg ein tag vnd malstadt wo hin die obman wollen  
 furgenomen, vnd beyden teiln fulcher tag vor czeitlich verkunth werden sal, den sachen also  
 nachzukomen wie obingeschriben stehet: wo aber die obgnanten zwen vnser gnedigen her  
 von augspurg vnd hern heinrich, marschalk, sie beyde ader jr eyner sich der sachir nicht  
 beladin vnd annemen wolten ader das jr einer in solcher czeit mit tode, den der almechtig  
 got gnediglich geruch zcu uorhuten, abging, ader sie sunst wo sie das annommen ander Ehafft  
 den sachen aufzcuwarten verhindert wurden, So sal es in solchermafz auff obgemelten recht-  
 lichen aufztrag bestehen, auff Graue Heinrich von Swarczburg vnd den von stolberg,  
 sie beyde samentlich ader wo ir einer des nicht annemen wolt, ader in ehafft vorhindern  
 wurde arff dem andern, die selbin in obgeschribener mafz sich der dinge zu beladen erfucht  
 vnd gebeten, vnd alzdann darauff den sachen ferrer nachgangen vnd verhandelt werden sal,  
 wy dann das auff vnsern gnedigen hern von augspurg vnd her heinrichen marschalk, sempt-  
 lich ader sunderlichen aufzcnemen abgeret ist: vnd fulcher obgemelter aufztrag sal auch  
 zwuffchen hie vnd sandt Jacoffs tag Ichirskunfftig zcu einem ende komen vnd lenger nicht  
 vorczogen werden alles geuerde.

Item die sache zwuffchenn den von Reitzensteyn vnd den von der Grün,  
 doryn ein Rechtspruch eemalen gescheen vnd den von Grün ein Recht zcu volluren erkant  
 ist, nach lut derselben gesprochen vrteil, vnd aber das zcu uolfurung bilzher durch beyder  
 hern Rete aufflege gescheen die partheyn darauff auff heut erschinen findt, Sich Ofzwalt  
 von der Grune erboten hat mit dem rechten nach lute vorgesprochener vrteil zcu uol-  
 faren vnd aber die vom Reitzenstein do wider, in getrawen, so Hans von der Grune  
 auff den der spruch auch stee, nicht geginwertig sey, das recht mit seinem bruder zcu uol-  
 furen, Sie nun mehr in spruch erstanden haben, des ofzwalt von der Grune vormeynt neyn,  
 dann er wer von seines bruders, des er sich mechtiget, vnd seinen wegen gegenwertig vnd

wolt dem anloß nachkomen vnd noch dem die sache allewege in aufflegen herkomen sein bruder mit wissen her Conradt meczschen seligen auß dem lande geschiden vnd wo seiner mechtigung nicht gnug were, Erpute er sich des einen bestalt fur seinen bruder zu thun so er zu lande kome, des er dem rechten seinen halben auch nachkomen solt vnd aber man Irrig gewesen ist, das ist auch gestalt vnd gefaczt vff vnsern gnedigen hern von Augspurg vnd her heinrich marschalk, ader wo sie sich des nicht annemen wolten, auß Graue Heinrichen von swarczburg vnd den von Stolberg als obman mit gleichem zusacz, darumb zu irkennen, ab die vom Reitzenstein in spruch erhalden ader ab die von der Grun nochmaln mit ym rechten vollarn sollen oder nicht.

Item der Irrunge halben berurende den galgen, durch die von Reitzenstein auff der von der Grun gutere gefeczt, deszhalb in neherm anlaß dem ein Rue zugeben beydingt ist, Ist ferrer abgerett, das des galgen vnd gericht in der czeit bis zu auftrage der sache der guter halb auß die obman gefaczt nicht gebraucht werden vnd ydem teil an seinem rechten vnd gerechtikeit an schaden sein, Auch von keinem teil gein dem andern nichts newes gemacht noch furgenomen werden sal, Item darauff haben sich vnser hern von sachsen Rete der vom Reitzenstein vnd vnsern hern des marggrauen Rete der von der Grun gemechtiget, das yedes hern Rete der seinen ob bestimpt zu recht mechtig sein sollen vnd wollen, vnd das kein teil gein dem andern nach allen den, die darmit gewant ader vordacht sindt, an recht nichts vorneme Alles vngeuerlich. Des zu orkunde ist diefer abrede yder party ein anlaß in gleichlautende vnter Hupolt von Sleinicz, Marschalks etc. vnd hern heinrich von kindspurg, Ritters, Amptman zum Hoff auffgedruchtem Infigeln vorgefigelt, vnd wir die hernachgeschriben mit namen Doctor Johann von Weiffenbach, thumprobt zu czeicz, Hermann von weiffenbach, amptman zu voitzperg, Apel von Tettow, amptman zu plawen, Thime von Hermanzgrun, Caspar Sagk zu geilstorff vnd Nickel Grin, lantrichter zu Ollnicz, vnser gnedigen hern von sachsen Rete, Heinrich von auffles, ritter, hewptman vff dem gepirge, wilhelm von wildenstein zu naylen, nickel von weyer, oberster forstmeister, mathes talmann lantschreiber etc. vnd laurein voit, Castner zum Hoff vnsern gnedigen hern von brandburg Rete, Bekennen das solch Sigelung auch mit vnserm willen vnd wissen geschehen ist, Der wir vns hirmit gebrauchen gebrech halben diltzmal eygener vnser Infigel. Geschehen vnd gebin zum Hoffe, Am dornstage sandt Dorothean tage, Anno domini M°. CCCC°. septuagesimo secundo.

Nach dem im Königl. Sächsischen Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.